

Unsre Kirch soll voller werden

Die Kirchen werden immer leerer, egal bei welcher Konfession. Doch es gibt Bestrebungen, das zu ändern. Ein Beispiel ist der Wettbewerb "Unsre Kirch soll voller werden". Blenden wir uns in die Danksagungen der Erstplatzierten bei der Preisverleihung ein:

Monsignore Schwarz: Der dritte Platz beim Wettbewerb "Unsre Kirch soll voller werden" war unserer Pfarrei eine große Ehre. Ich möchte kurz darstellen, wie wir eine 72prozentige Steigerung des Kirchenbesuchs erreicht haben.

Das Ganze ist das Ergebnis einiger einschneidender Modernisierungen. Als erstes haben wir unsere Kirche umbenannt. Sie heißt jetzt "Messezentrum". Außerdem ministrieren bei uns jetzt nur noch Mädchen, und die Ministrantinnenröcke haben wir gekürzt auf Poba... äh, Gesä... äh zwanzig Zentimeter Länge, was uns einen verstärkten Zustrom männlicher Kirchenbesucher brachte.

Während des Hochgebets zeigen wir MTV-Videoclips, und die Predigt wird in einem etwas moderneren Stil vorgetragen. Das geht dann etwa so:

(Im Rap-Rhythmus:)

Liebe Gemeinde, der Herr sagt euch heut:

Liebe deinen Nächsten, das ist es, was ihn freut!

Yeah!

Herr Neumeyer: Ich danke im Namen unserer Gemeinde, deren Vorstand ich bin, für den zweiten Platz. Es war uns klar, dass wir auf einem der vorderen Plätze landen würden. Unsere Idee war einfach zu gut: Wir verteilen nämlich die Konfirmation über das ganze Jahr. Jeden Sonntag ist ein Konfirmand an der Reihe. Stichwort: Confirmation-Sharing.

Der Trick bei der Sache: Es wird vorher nicht bekannt gegeben, wer zur Konfirmation kommt. Das wird erst während des Gottesdienstes ausgelost. Auf diese Weise sind alle Konfirmanden gezwungen, jeden Sonntag in die Kirche zu gehen, und mit ihnen alle Angehörigen.

Ja, Confirmation-Sharing: eine heiße Sache!

Pfarrer Mayr: Danke, danke für den ersten Platz für unsere Pfarrei Mariä Himmelfahrt! Ja also, wir ham jetzt 80 % Kirchenbesuch. War ganz leicht. Wir machen jetzt nämlich am Sonntagvormittag keine Messe mehr, dafür ist jetzt jedes Mal um 23 Uhr eine Christmette, so richtig schön mit Kerzenschein, Krippenspiel und natürlich mit "Stille Nacht".

Ja, und seitdem ist unsere Kirche voll! Rammelvoll! Es kommen sogar Evangelische zu uns und angeblich sogar ein paar Freikirchler.

Warum wir bloß 80 % ham? – Was soll jetzt diese Rumkritisiererei? Ja mei, die 20 % wo nicht kommen, das sind die, die bisher in die Kirche gegangen sind. – Aber man kann halt nicht alles ham, gell.